



VERBREITUNGSGEBIET:

Burbach, Gilsbach, Holzhausen, Lippe, Lützel, Nieddresselndorf, Oberdresselndorf, Wahlbach, Würgendorf



LEBENSWERTE DÖRFER
DIE BURBACH-INITIATIVE

Bekanntmachung der Gemeindewerke

Bei Störungen im Bereich der Wasserversorgung / Abwasserbeiseitigung ist

• ab Dienstschluss bis zum nächsten Dienstbeginn der Telefon-Bereitschaftsdienst MIDAS-UDZ / Siegen unter der Rufnummer 02 71 / 2 32 42 31 zu verständigen. MIDAS-UDZ informiert unverzüglich den jeweiligen bereitschaftshabenden Mitarbeiter über die eingegangene Meldung;

• während der Dienstzeiten Montag-Freitag, 8.30-12.00 Uhr, Montag, Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Donnerstag, 14.00-17.30 Uhr, die technische Werkleitung unter der Rufnummer 0 27 36 / 45 - 65 oder der für Kanalunterhaltung zuständige Mitarbeiter unter der Rufnummer 0 27 36 / 45 - 66 bzw. 01 62 / 1 38 87 62 oder die Zentrale des Rathauses unter der Rufnummer 0 27 36 / 45 - 0 zu verständigen.

Aktuelles aus dem

Heimatverein Holzhausen

Die Holzhausener Heimatfreunde-innen treffen sich zur Jahresversammlung

Die diesjährige Jahresversammlung des Heimatvereins Holzhausen findet am **Samstag, den 17. Februar um 17:00 Uhr in der Turnhalle Holzhausen, kleiner Saal statt.**

Neben der Aufarbeitung des Vereinsgeschehens aus dem Vereinsjahr 2023 sollen in der Versammlung die persönlichen und inhaltlichen Weichen für die Zukunft des Vereins gestellt werden. Der Vorstand hat daher die Bitte, dass zahlreiche Mitglieder an dieser wichtigen Versammlung teilnehmen. Auch Nichtmitglieder, die sich für die Vereinsarbeit interessieren, sind ebenfalls herzlich mit eingeladen. Nach Abschluss der

Versammlung werden die Versammlungsteilnehmer zu einem kostenlosen Umtrunk mit Imbiss eingeladen.

Auszug aus der Tagesordnung:

- Entgegennahme der Jahresberichte
- Kassen- und Prüfberichte und Aussprache zu den Berichten
- Wahlen zum Vorstand
- Wie geht es weiter im Heimatverein, Ausblick auf die zukünftige Vereinsarbeit

Weitere Informationen zur Versammlung sind unter www.heimatvereinholzhausen.de unter dem Menüpunkt Aktuelles einzusehen.

Abschied von Markus Schwarze

Verstorbener Leiter der Burbacher Feuerwehr wurde beigesetzt

Mit einer eindrucksvollen Ehren- und Freundschaftsbekundung nahmen rund 300 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Burbach und benachbarten Wehren sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltung, zahlreiche Bekannte und Kreisbrandmeister Bernd Schneider Abschied von Gemeindebrandinspektor Markus Schwarze und begleiteten Familie und Freunde bei der Trauerfeier in Würgendorf sowie bei der Beisetzung in Holzhausen. Der Leiter der Burbacher Wehr war am 10. Januar plötzlich und unerwartet verstorben. Nicht nur seine Ehefrau und seine Tochter werden ihren Mann und Vater vermissen, auch für die Feuerwehr ist sein Tod ein großer Verlust.

„Die Feuerwehr in Burbach hat nicht nur ihren Leiter, sondern eine Persönlichkeit verloren, die die Feuerwehr in den vergangenen Jahrzehnten auf besondere Weise geprägt hat“, stellte Bürgermeister Christoph Ewers in seiner Trauerrede fest. Mit seiner Persönlichkeit sowie mit seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sei er „eine Idealbesetzung für die Funktion des Leiters der Feuerwehr und damit auch ein Glücksfall für die Gemeinde Burbach“ gewesen. Wobei die hohe Fachlichkeit nur eine der Qualitäten von Markus Schwarze gewesen sei. Denn: „Die höchsten fachlichen Fähigkeiten machen einen Menschen alleine noch zu keinem guten Leiter der Feuerwehr. Unabdingbar dazu gehören eine besondere charakterliche Eignung und besondere persönlich-menschliche Eigenschaften. Diese erst machen wirkliche Führungskompetenz aus“, so



Markus Schwarze
* 02.11.1967 † 10.01.2024

Christoph Ewers. Beide Eigenschaften habe Markus Schwarze in sich vereint. „Sie haben ihn letztlich in Ergänzung zur fachlichen Kompetenz für diese Aufgabe besonders prädestiniert.“ Entscheidungsstark sei er gewesen, konnte sich durchsetzen, aber auch klug delegieren, und er schenkte anderen Führungskräfte Vertrauen, das sie ihm zurückzahlten. 42 seiner 56 Lebensjahre lang habe er in der Burbacher Wehr. „Ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann, da-

von geleitet, Menschen in Notsituation helfen zu wollen, eine führungsstarke Persönlichkeit und für viele Kameradinnen und Kameraden ein guter Freund.“

Der Bürgermeister beschrieb den Verstorbenen als Oldtimerfreund und Kreuzfahrt-Fan, vor allem aber als lebensfrohen, gewinnenden und großzügigen Menschen, als liebenden Ehemann und Vater. Für „seine Feuerwehr“ habe Markus Schwarze immer gekämpft und argumentiert. „Aber er hat auch Entscheidungen mitgetragen und verteidigt, die er sich vielleicht anders gewünscht hätte“, betonte Christoph Ewers die Fairness und Loyalität des Feuerwehrchefs gegenüber der Gemeinde. Wobei: „Meistens hat er sich allerdings mit seinem unvergleichlichen Verkäufertalent ohnehin durchgesetzt“, erinnerte sich der Bürgermeister schmunzelnd, dem vor allem auch Markus Schwarzes Humor im Gedächtnis bleiben werde. „Kein Gespräch ohne einen flotten Spruch, ohne einmal miteinander zu lachen und meistens auch nicht ohne ihm das letzte Wort zu lassen.“

Abschließend ordnete Bürgermeister Christoph Ewers den Verdienst des Verstorbenen um die Gemeinde Burbach und die Feuerwehr noch einmal ein. Markus Schwarze habe „gemeinsam mit den Führungskräften in den Einheiten sehr viel dazu beigetragen, dass die Feuerwehr in Burbach eine ganz besondere, eine besonders starke Wehr ist; und ich hoffe und wünsche mir, dass der gute Geist seines Wirkens noch lange die Atmosphäre in der Feuerwehr prägen wird“.

Kursbeginn im Februar

Burbach + Neunkirchen

Kommende Woche beginnen viele VHS-Kurse; einige sind sogar ausgebucht, teils mit Warteliste. Für folgende Kurse ist aber noch eine kurzfristige Anmeldung nach vorheriger Rücksprache möglich:

- **Feldenkrais**, ab Dienstag, 6.2., Burbach
- **Zumba**, ab Mittwoch, 7.2., Burbach
- **Kundalini-Yoga**, ab Donnerstag, 8.2., Burbach
- **QiGong**, ab Donnerstag, 8.2., Gilsbach

Weiterhin gibt es noch freie Plätze in den angebotenen Sprachkursen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Yin Yoga oder Aquarellmalerei. Bitte senden Sie Ihre Anmeldekarte (letzte Seite im Programmheft) di-

rekt an mich bzw. die entsprechende Zweigstelle. Gerne gebe ich Ihnen weitere Informationen zu diesen Kursen und natürlich zu unserem Gesamtprogramm.

Nach dem Cyberangriff ist die Technik der VHS noch stark eingeschränkt. Auf der Notfallwebsite des Kreises <https://kreisswi.de/category/volkshochschule/> finden Sie aktuelle Informationen zur Erreichbarkeit der VHS, das aktuelle Programm zum Download und anderes.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch und Ihren Kontakt! Stephanie Ammendola Zweigstellen Burbach + Neunkirchen Eicher Weg 30, 57299 Burbach Mobil: 01511 / 595 8960

Leitungswechsel bei Wycliff Deutschland

Susanne Krüger gibt im Herbst die Leitung an Steve Impey ab

Holzhausen im Siegerland, 24. Januar 2024 – Nach zehn Jahren an der Spitze der gemeinnützigen Organisation Wycliff e. V. in Burbach-Holzhausen im Siegerland gibt Susanne Krüger im zweiten Halbjahr 2024 ihren Posten ab. Die Nachfolge übernimmt der gebürtige Brit Steve Impey.

„Ich denke, nach zehn Jahren ist ein guter Zeitpunkt für frischen Wind in der Leitung des Wycliff e. V.“ Im Jahr 2022 gab Susanne Krüger bekannt, dass es für sie an der Zeit ist, etwas Neues zu machen. Sie wird dem Verein in anderer Funktion erhalten bleiben. Im Dezember 2023 ist Steve Impey von den Vereinsmitgliedern des Wycliff e. V. zum Nachfolger gewählt worden. Jetzt bereitet sich die international tätige Organisation auf den Leitungswechsel in der zweiten Jahreshälfte vor.

Dann wird Steve Impey die Leitung übernehmen.

Dieser Entschluss ist einige Zeit in ihm gereift. „Vor zwei Jahren hätte ich mir und meiner Familie diesen Schritt nicht zugemutet. Gott ist einige Wege mit uns gegangen und heute freue ich mich sehr diesen Auftrag zu übernehmen.“

Steve Impey ist 1973 in Wells, England, geboren. Nach seinem Studium der Elektrotechnik arbeitete er unter anderem 15 Jahre lang als Ingenieur bei Airbus in Hamburg. In die Hansestadt hatte ihn die Liebe gezogen: Nach vier Jahren Fernbeziehung mit Marit heirateten die beiden. Seitdem ist Deutschland ihr gemeinsames Zuhause. Im Jahr 2011 entstand der erste Kontakt mit Wycliff. 2014 reiste die inzwischen 6-köpfige Familie nach Äthiopien aus. Dort übernahm

Steve Impey im Laufe der Jahre mehrere Leitungsaufgaben bei der Wycliff-Partnerorganisation SIL Ethiopia, seit 2017 arbeitet er von Hamburg aus. Aktuell leitet er die Projektfinanzierung bei Wycliff Deutschland und das Verlagswesen von SIL International.

Inzwischen sind alle vier Kinder erwachsen. Jetzt wagt er gemeinsam mit seiner Frau den Schritt von der Großstadt in die dörfliche Umgebung von Burbach-Holzhausen im Siegerland, wo Wycliff Deutschland seinen Sitz hat.

Über Wycliff

Wycliff Deutschland betreut weltweit Sprachforschungs-, Bildungs- und Bibelübersetzungsprojekte. Die ca. 150 Mitarbeiter arbeiten in über 40 Ländern. Der gemeinnützige Verein finanziert sich vor allem durch Spenden.

Wir suchen dich!  Jetzt bewerben!

KÜCHENHILFE

AUF MINIJOB-BASIS (m/w/d)

Gemeinschaftliche Sekundarschule Burbach-Neunkirchen, Standort Burbach

Deine Aufgaben:

- Vorbereitung & Kochen des Mittagessens
- Essensausgabe
- Reinigen, Spülen & Aufräumen
- Pflege & Instandhaltung der Maschinen und Geräte
- Annahme von Lieferungen
- Überwachung der Bestellungen im System

Deine Voraussetzungen:

- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrung & Freude in der Küche wünschenswert
- Arbeitszeit von ca. 07.00 - 15.00 Uhr (tageweise)

Wir bieten:

- unbefristeten, sicheren Arbeitsplatz (zum nächstmöglichen Zeitpunkt)
- individuelle Einarbeitung
- leistungsgerechte Vergütung auf Minijobs-Basis
- aufgeschlossenes & motiviertes Team

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Förderverein Burbacher Schulbetreuung e.V.
Eicher Weg 13, 57299 Burbach

„Die Feuermagd von Dillenburg“ in Holzhausen

Autorin Ingrid Kretz liest aus ihrem neuesten Roman

Nicht nur Burbach blickt in seiner Historie auf einen großen Brand zurück (1758). Keine 20 Kilometer weiter wüdete bereits 35 Jahr zuvor eine Feuersbrunst: In der Nacht des 14. auf den 15. Mai 1723 fiel der größte Teil Dillenburgs den Flammen zum Opfer. In ihrem neuen Roman „Die Feuermagd von Dillenburg“ hat Ingrid Kretz die Ereignisse und die Bedeutung des Feuers für die Residenzstadt als Kulisse für ihre Handlung verarbeitet. Am Samstag, 10. Februar, liest die Autorin ab 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Holzhausen, Kapellenweg, aus ihrem jüngsten Buch vor. Karten gibt es nur an der Abendkasse, der Eintritt kostet 9 Euro.



Autorin Ingrid Kretz kommt in das Ev. Gemeindehaus Holzhausen. Foto: privat

„Die Feuermagd von Dillenburg“ ist bereits das zehnte Buch, das Ingrid Kretz veröffentlicht hat, darunter sechs historische Romane. Der Inhalt wird als eine „ergreifende Geschichte von der Sehnsucht nach Liebe und der Zerbrechlichkeit von Zukunftsträumen vor dem Hintergrund einer wahren Tragödie“ beschrieben. Das Buch ist im Brunnen Verlag, Gießen erschienen. Die Autorin bietet auch Romanspaziergänge zum Buch

an. Ingrid Kretz ist verheiratet, hat vier erwachsene Kinder und ist als Autorin, Sekretärin und Künstlerin tätig. Ihre Acrylgemälde wurden bereits in zwei Ausstellungen gezeigt. Mehr zu Ingrid Kretz auf ihrer Homepage: www.ingrid-kretz.de

Projekt endet, die artenreiche Nachbarschaft in Burbach bleibt erhalten

Biologische Station Siegen-Wittgenstein zieht positives Fazit

Mit einer kleinen Abschlussfeier in der Alten Vogtei endete jetzt das Projekt „Burbachs artenreiche Nachbarschaft“ der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein. Nach der Laufzeit von drei Jahren zog die Projektverantwortliche, Julia Diehle, auf dem Orlern ein insgesamt positives Resümee. Viele Ziele seien erreicht worden, vor allem die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen habe sich in Burbach etabliert. Auch die Eigentümer privater Gärten, die für das Thema Artenschutz sensibilisiert werden sollten, seien auf vielerlei Wegen erreicht worden. Lediglich mit den Unternehmen sei man nicht so intensiv in den Dialog getreten wie gewünscht. Ein möglicher Grund: Artenschutz sei für Firmen ein komplexes Thema, da müsse schon ein hohes Maß Bereitschaft vorhanden sein. Um hier gemeinsam mit den Unternehmen daran zu arbeiten, lohne sich ein eigenes Projekt, so Julia Diehle. Darüber hinaus fiel der Projektzeitraum in die Corona-Pandemie und den anschließend anhaltenden Krisen-Marathon – in dieser unsicheren und schwierigen Situation hatten Arten- und Naturschutz offenbar keine Priorität.



Blicken auf eine erfolgreiche Projektzeit zurück (v.l.n.r.): Prof. Dr. Klaudia Witte (Trägerverein Biologische Station), Projektverantwortliche Julia Diehle, Bürgermeister Christoph Ewers, Prof. Dr. Jasmin Mantilla-Contreras (wissenschaftliche Leiterin der Biologischen Station) und Annette Hering (Hering-Stiftung „Natur und Mensch“) in der Fotoausstellung mit den Wettbewerbsbeiträgen der vergangenen drei Jahre im Wechselausstellungsbereich der Alten Vogtei. Foto: Gemeinde Burbach

Es war aber nur ein kleiner Schluck Wasser im süßen Wein der Rückschau. Bürgermeister Christoph Ewers, gerade zurückgekehrt von der Grünen Woche in Berlin, freute sich, dass das Projekt – anders als die zum Teil energisch geführten Diskussionen auf europäischer oder Bundesebene – das Wesentliche im Fokus behalten habe: die Natur vor Ort sowie praktische und zielführende Ansätze. „Was hilft es, wenn das Thema nicht bei den Menschen im Herzen und im Kopf ankommt? Natur- und Artenschutz gelingt nur durch emotionale Bindung zur Natur vor Ort.“ Viel Wissen und die persönliche Beziehung zur heimischen Natur sei in den vergangenen Jahrzehnten abhandengekommen – nicht nur in den Städten. Baumarten erkennen, Pflanzen bestimmen, Kenntnisse über die heimische Tierwelt: „All das ist im ländlichen Raum nicht mehr selbstverständlich“, stellte der Bürgermeister fest. Prof. Dr. Klaudia Witte, Vorsitzende des Trägervereins der Biologischen Station (Verein zur Förderung der Zusammenarbeit und Landwirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein e.V.), lobte daher, dass es in den vergangenen drei Jahren in Burbach gelungen sei, die Bedeutung des Arten- und Naturschutzes im Siedlungsraum zu thematisieren: „Das Ziel, den Blick auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür zu schärfen, wurde mehr als erfüllt!“

Die geladenen Gäste verfolgten interessiert zunächst den Vortrag von Prof. Dr. Jasmin Mantilla-Contreras, der wissenschaftlichen Leiterin der Biologischen Station, über die allgemeine Arbeit der seit 35 Jahren bestehenden Einrichtung, ehe Julia Diehle drei

Jahre „Burbachs artenreiche Nachbarschaft“ Revue passieren ließ. Der Auftakt wurde durch Corona gehemmt, die erste Veranstaltung lief digital ab. Zudem war das erste Halbjahr geprägt von der Markenentwicklung (Name und Logo) und vom Netzwerken. Später gab es erste Treffen mit den Kitas und den Schulen; für die OGS am Grundschulstandort Wahlbach wurde eine wöchentliche Natur-AG auf den Weg gebracht. Nistkästen wurden gebaut und eigenes Vogelfutter hergestellt. Es kam sogar zu ersten Beratungsgesprächen mit Unternehmen, allein es steht noch die Umsetzung der damals besprochenen Maßnahmen aus. Mithilfe der Bevölkerung wurden Daten zur Population von Mehlschwalben und Fledermäusen erhoben (Citizen Science).

Im zweiten Jahr wurde jeweils ein Schwalbenturm in Gilsbach (unter der Patenschaft durch die Ev. Kita Gilsbach) und in Lippe aufgestellt. Beide wurden binnen Kürze von den Tieren angenommen und bezogen – und das ungewöhnlich schnell, denn mitunter stünden derartige Türme Monate oder sogar Jahre leer, bevor sich dort Tier einnisteten, beschrieb Julia Diehle den Erfolg. Darüber hinaus wurden 24 Nistkästen auf den gemeindlichen Friedhöfen aufgehängt, der Heimatverein Holzhausen stellte eine Insektenhilfe auf. Parallel dazu wurde das Informations- und Bildungsangebot weiter ausgebaut. Das Projekt war 2022 an insgesamt 19 Veranstaltungen beteiligt. 2023 wurde ein dritter Schwalbenturm in Lützel aufgestellt. Immer wieder wurden öffentlichkeitswirksame Aktionen gestartet, vor allem Foto-

wettbewerbe. Im letzten halben Jahr wurde auf der Projekt-Homepage www.burbachs-artenreiche-nachbarschaft.de, vor allem mit Blick auf die Zielgruppe Unternehmen, viele Informationen zum Thema „Lichtverschmutzung“ veröffentlicht.

Prof. Dr. Jasmin Mantilla-Contreras und Julia Diehle dankten abschließend der Geschäftsführerin von Hering-Bau Holzhausen, Annette Hering, für die Projekt-Finanzierung über die Hering-Stiftung „Natur und Mensch“. Diese wiederum gab den Dank zurück und betonte, das Projekt sei bei Julia Diehle „in den besten Händen“ gewesen. Sie habe das Projekt in Burbach etabliert und viel erreicht. „Und die Unternehmen kriegen wir auch noch!“, motivierte sie augenzwinkernd, aber mit durchaus ernster Intention zu einem möglichen Folgeprojekt.

Burbachs artenreiche Nachbarschaft in Zahlen:

- 3 Schwalbentürme
- 47 Veranstaltungen
- 24 Nistkästen auf Friedhöfen
- 2 Insektenhilfen
- 5 Mauerseglerkästen
- 3 Vorträge
- 98 Nistkastenbausätze
- 2 Radiobeiträge
- 3 Jahre Projektlaufzeit
- 8 Aktionen mit Schulklassen
- 35 AG-Tage
- 6 Aktionen mit Kitas
- 8 Wettbewerbe
- 11 Instagram-Beiträge
- 38 Beiträge auf Website
- 31 Fledermäuse

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelischer Gottesdienst

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Burbach

• Sonntag, 4. Februar, Burbach, 10.15 Uhr: Pfr. Wahl, GD m. Abendmahl

Kapelle „EBEN – EZER“, Buchhellertal Burbach

• Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr: GD mit Wortverkündiger Mirko Merten

Ev. Kirchengemeinde Niederdresselndorf

• Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Holzhausen: GD mit Uwe Heimowski mit Ev. Gemeinschaft / CVJM Holzhausen

Ev. Gemeinschaft Burbach

• Sonntag, 4. Februar, 16.00 Uhr: Abschieds- und Dankgottesdienst

Ev. Gemeinschaft Würgendorf

• Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr: GD mit Manfred Heinzlmann

Ev. Gemeinschaft und des CVJM Wahlbach

• Sonntag, 4. Februar, 19.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde mit P. Christoph Siekermann

EFG Hickengrund Holzhausen

• Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr: GD mit Matthias Trant

Katholischer Gottesdienst

• Sonntag, 4. Februar, 9.15 Uhr, Heilig Kreuz BB: Impulsgottesdienst mit Blasiusseggen und Stehcafé / 10.45 Uhr, St. Theresia Neunkirchen: Hochamt mit Blasiusseggen

Klangfarben Anzhausen

„Die Show: Welt aus – Musik an!“ | Samstag, den 03.02.2024 um 20 Uhr



Es swingt, rockt und groovt, wenn die Sängerinnen und Sänger der Klangfarben die Bühne erobern.

Musik ist Glück und noch viel mehr! Wenn man unter der Dusche fröhlich

Rock- und Popsongs mitrallert oder stundenlang Ohrwürmer vor sich hin summt, hebt das die Laune spürbar, und so ist die beste Voraussetzung für die nächste Chorprobe geschaffen.

Intensiv laufen bei den Klangfarben Anzhausen die letzten Vorbereitungen und der Feinschliff für die Show im Heimhof-Theater. In Chorstärke, kleinen Ensembles oder auch solistisch interpretieren sie bekannte Rock- und Popsongs unter der engagierten Leitung von Elena Gräbe. Lebendige Choreografien unterstreichen die musikalischen Darbietungen der Klangfarben Anzhausen, einem Chor, der die regionale Musikszene seit vielen Jahren bereichert und sich auf das zweite Konzert im Heimhof-Theater freut. „Welt aus – Musik an!“ – unter diesem Titel und mit viele Freude am Singen lassen die Sängerinnen und Sänger für eine kurze Zeit den „alltäglichen Wahnsinn“ vergessen.

Homepage: www.klangfarben-anzhausen.de

Veranstalter: Förderverein Heimhof-Theater e.V. in Kooperation mit Martin Horne

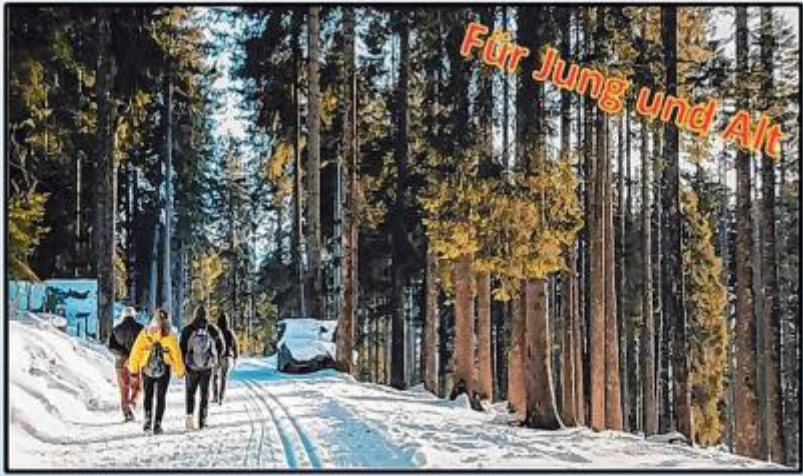
Eintritt: VVK 11 €, AK 13 € in der Alten Vogtei Burbach / Geschäftsstelle Heimhof-Theater, bei allen ProTicket-Vorverkaufsstellen oder online unter www.proticket.de

Feuerwehr
Niederdresselndorf

Heimatverein
Niederdresselndorf

laden ein zur

Winterwanderung



Für Jung und Alt

Wann: 17. Februar 2024 / 10:00 Uhr
Start: Feuerwehrgerätehaus Niederdresselndorf
Ziel: Grillhütte Niederdresselndorf
Strecke: ca. 7 km / 200 hm

!!! In der Grillhütte wird ab 12:30 Uhr Erbsen- und Gulaschsuppe angeboten !!!

Hierfür ist eine Vorbestellung bis zum 11. Februar 2024 notwendig!

Portion Erbsensuppe: 6,00 EUR mit Knacker + 2,00 EUR
Portion Gulaschsuppe: 7,00 EUR

Vorbestellungen bei Kerstin Heinz unter 0176 / 47921697 oder unter backesgruppe-hvndf@web.de

Jahreshauptversammlung

Waldgenossenschaft Hauberg Oberdresselndorf

Einladung zu einer Versammlung der Waldgenossenschaft Hauberg Oberdresselndorf am

Montag, dem 18. März 2024, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdresselndorf.

Sollte die Versammlung nicht beschlussfähig sein, tritt § 7 Abs. 3, der Satzung in Kraft.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 27.03.2023
2. Tätigkeitsbericht
3. Rechnungslage
4. Verschiedenes

Die Waldvorsteherin
Diana Rutenbeck

Südwestfalen-IT:

Forensik-Bericht liefert Erkenntnisse zu Ransomware-Angriff

Neuer Geschäftsführer der Südwestfalen IT arbeitet Vorfalle auf

Am 29. Oktober 2023 wurde die Südwestfalen-IT Opfer einer kriminellen Cyberattacke. Nun legt das Unternehmen den forensischen Bericht über den Tathergang vor. Demnach konnten die Angreifer über eine VPN-Lösung eindringen und weitere Hürden überwinden, um die Ransomware auszuführen. Durch die unverzügliche Reaktion der Südwestfalen-IT wurde der Angriff erfolgreich gestoppt und das Schadensausmaß effektiv begrenzt. Es kam mit hoher Wahrscheinlichkeit zu keinem Abfluss von Daten, auch die Back-Ups waren nicht betroffen. Alle Sicherheitslücken sind beim Wiederaufbau geschlossen worden. Der mit den Kreisen und Kommunen abgestimmte Zeitplan der Südwestfalen-IT sieht vor, die ersten wesentlichen Fachverfahren bis Ende Q1 2024 in den Normalbetrieb zu überführen. Zum 01. Februar 2024 wird Mirco Pinske neuer Geschäftsführer der Organisation – ihm obliegen auch die Aufarbeitung des Vorfalles sowie das Ableiten entsprechender Konsequenzen.

„Die Südwestfalen-IT wurde Opfer eines kriminellen, professionell ausgeführten Ransomware-Angriffs, der beträchtliche Auswirkungen sowohl auf uns, als auch unsere Kunden und die Bürgerinnen und Bürger mit sich brachte. Höchste Priorität haben weiterhin die zügige Wiederherstellung und der sichere Wiederaufbau der Systeme für operative Betriebsfunktionen“, so Vorstandsvorsteher Theo Melcher. „Dabei müssen wir uns auch fragen, wie es dazu kommen konnte – das sind wir unseren Kunden und allen Bürgerinnen und Bürgern schuldig.“ Zum 01. Februar 2024 beginnt der neue Geschäftsführer Mirco Pinske seine Arbeit bei der Südwestfalen-IT. Zu seinen vorrangigsten Aufgaben gehört auch, den gesamten Vorfall umfassend aufzuarbeiten und die entsprechenden Konsequenzen abzuleiten und umzusetzen. „Die Aufgabe des neuen Geschäftsführers der Südwestfalen-IT ist es, mit allen verfügbaren Mitteln dafür zu sorgen, einen Vorfall solchen Ausmaßes künftig bestmöglich auszuschließen“, so Melcher.



Am 29.10.2023 griffen Hacker den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) an – mit schwerwiegenden Folgen für Burbach und 71 weitere Kommunen. Foto: pixabay/B_A

Nacht von Sonntag, 29. Oktober 2023 auf Montag, den 30. Oktober 2023. Die Datei-Endung .akira weist auf die Ransomware-Gruppe „Akira“ hin. Den Zugang zum internen Netzwerk erlangten die Angreifer über eine softwarebasierte VPN-Lösung mit einer Zero-Day-Schwachstelle, die keine Multifaktor-Authentifizierung erforderte. Auf welchem Weg die dafür benötigten Zugangsdaten abgegriffen wurden, konnte nicht abschließend aufgeklärt werden. Laut Forensik-Bericht könnte eine Brute-Force-Attacke stattgefunden haben. Sicherheitslücken in der intra.lan ermöglichten es den Angreifern, die Rechte bis zur Domain-Administrationsberechtigung zu erhöhen. Die Aktivitäten der Angreifer konzentrierten sich auf die Windows-Domäne intra.lan, die zentrale Systeme und wichtige Fachverfahren für alle Kunden der Südwestfalen-IT verwaltet. Andere Domänen waren nicht betroffen.

Schnelle Reaktion verhinderte weitere Ausbreitung

Die Südwestfalen-IT dämmte den Angriff durch unverzügliches Herunterfahren und Isolieren der betroffenen

Angriff auf zentrale Windows-Domäne

Die ersten verschlüsselten Dateien bemerkte die Südwestfalen-IT in der

Systeme ein. Direkt danach wurden externe, BSI-zertifizierte Cyber-Security-Experten mit der forensischen Untersuchung und dem Wiederaufbau der Infrastruktur beauftragt.

Erkenntnisse aus Forensik-Bericht bei Wiederaufbau berücksichtigt

„Fakt ist, dass das Rechenzentrum nicht in der Lage war, den Angriff abzuwehren.“ so Theo Melcher. „Die Erkenntnisse aus dem forensischen Bericht werden nun genutzt, um die Sicherheit der IT-Systeme in allen Netzwerkbereichen und Domänen weiter zu verstärken. Zugleich kann der forensische Bericht anderen helfen, aus dem Vorfall bei der Südwestfalen-IT zu lernen. Die Transparenz, die wir durch die Veröffentlichung des Berichts herstellen, nutzt allen.“

Keine Hinweise auf Datenabfluss und Datenverlust

Bei den intensiven forensischen Untersuchungen durch die beauftragten Cyber-Security-Experten sowie dem kontinuierlichen Monitoring des Darkwebs mittels einer Spezialsoftware konnten keine Hinweise auf einen Datenabfluss oder eine Datenverfälschung gefunden werden. Die Datenrücksicherungen der Südwestfalen-IT sind intakt und werden den Kommunen schrittweise wieder zur Verfügung gestellt.

Weitere Maßnahmen und Zeitplan für Wiederaufbau der Fachverfahren

Für den langfristigen Betrieb hat die Südwestfalen-IT wesentliche Änderungen in der System-Architektur geplant, um das System robuster zu gestalten und derartige Vorfälle künftig bestmöglich auszuschließen. Mit den Kreisen und Kommunen hat die Südwestfalen-IT einen Zeitplan abgestimmt. Danach werden die ersten wesentlichen Fachverfahren, die bislang im Basisbetrieb laufen, bis zum Ende des ersten Quartals 2024 in den Normalbetrieb überführt werden. Darüber hinaus werden im ersten Quartal 2024 weitere priorisierte Fachverfahren in den Basisbetrieb gehen.

SEFORA

Konzert

Samstag, 24. Februar 2024
19:00 - 20:30 Uhr (Einlass 18:30)
Hickengrundhalle
Westerwaldstraße 80, 57299 Burbach Niederdresselndorf
VVK: 16€, AK: 18€
Tickets unter www.seforanelson.com und
Bahnhofsplätzchen
Bahnhofsplatz 3, 57299 Burbach-Niederdresselndorf
www.seforanelson.com

GerthMedien

Die Welt unter Tage – Grube Schöne Aussicht in Burbach

Informations- und Vortragsveranstaltung am 24. Januar | Erhaltung der Bergbaurelikte in der Montanlandschaft bei Burbach



Zu einer Informations- und Vortragsveranstaltung hatten der Verein für Siegerländer Bergbau und der Heimatverein Burbach am 24. Januar in die Alte Vogtei Burbach eingeladen. Mit zahlreichen Bildern, spannenden Videosequenzen und historischen Dokumenten wurde den Teilnehmern der gut besuchten Veranstaltung erste Ergebnisse der Erkundung der „Grube Schöne Aus-



sicht“ vorgestellt und erläutert. Der Verein für Siegerländer Bergbau hat sich in den zurückliegenden Jahren mit viel Expertise und ehrenamtlichem Engagement intensiv um die Erhaltung des bedeutsamen Bergbaurelikts der Montan-

landschaft in Burbach bemüht. Die Forschungs- und Erhaltungsarbeiten werden vom Heimatverein Burbach, der Waldgenossenschaft, der Gemeinde Burbach und der Naturschutzbehörde begleitet und unterstützt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende vom Rat der Gemeinde Burbach am 19. September 2023 beschlossene Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Spielplätzen der Gemeinde Burbach wird hiermit gemäß § 14 der Hauptsatzung öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01.12.2021 (GV NRW 2021 S. 1353) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht

werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensman gel ist gegenüber der Gemeinde Burbach vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Burbach, 18.01.2024
Christoph Ewers, Bürgermeister

Jahreshauptversammlung

Sozialverband VdK OV Hickengrund

Hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung am

**Samstag, den 10.02.2024,
um 15.30 Uhr**

in das Dorfgemeinschaftshaus Lützeln recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die

1. Vorsitzende

2. Totenehrung

3. Verlesung der Niederschrift über die JHV 2023

4. Tätigkeitsbericht zur Arbeit des Vorstandes für das Jahr 2023

5. Kassenberichte für das Jahr 2023
Frau Beate Weitershagen

6. Berichte der Kassenprüfer
Herr Volker Greis und
Frau Gudrun Plath

7. Aussprache über die Berichte

8. Entlastung der Kassenverwaltung und des Vorstandes für das Jahr 2023

9. Neu- und Ergänzungswahlen
Stellv. Vorsitzende/ Vorsitzender

- *Neuwahl* -
Vertreterin/Vertreter der Sozialversicherten u. Behinderten (Frauenvertreterin) - *Neuwahl* -

Stellv. Schriftführer/ Schriftführer

- *Neuwahl* -

Stellv. Kassenprüferin/Kassenprüfer

- *Neuwahl* -

Betreuerin/Betreuer für Oberdreselndorf - *Neuwahl* -

Betreuerin/Betreuer für Holzhausen

- *Neuwahl* -

Vertreterin/ Vertreter der jüngeren Generation

Die Unterstützung bezieht sich nicht nur auf einen Ortsteil, sondern auf alle Ortschaften.

(Wir sind für jede helfende Hand dankbar - bei Interesse bitte bei uns melden)

10. Grußworte (Vertreter(in) des VdK Kreisverbandes

11. Jubilarehrungen

12. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder.

Im Anschluss findet noch ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss statt.

Freundliche Grüße

Der Vorstand

Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Spielplätzen der Gemeinde Burbach vom 15.03.2022 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 19.09.2023

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01.12.2021 (GV NRW 2021 S. 1353), hat der Rat der Gemeinde Burbach am 15.03.2022 die Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Spielplätzen der Gemeinde Burbach beschlossen. In seiner Sitzung vom 19.09.2023 hat der Rat der Gemeinde Burbach folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

1. Gemeinsame Vorschriften

§ 1

Allgemeines

Die Gemeinde Burbach stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern Spielplätze als öffentliche Einrichtung zur Verfügung. Spielplätze im Sinne dieser Satzung sind die in der Anlage aufgeführten Kinderspielplätze, Mehrgenerationenplätze, Sonderspielplätze und Kleinspielfelder sowie die als Kinderspielplätze freigegebenen Schulhöfe.

§ 2

Öffnungszeiten

- (1) Die Benutzung der Kinderspielplätze ist täglich bis 20:00 Uhr gestattet.
- (2) Die Benutzung der Schulhöfe als Spielplätze gemäß der Anlage ist an Unterrichtstagen von 16.00 Uhr bis 20:00 Uhr und an schulfreien Tagen von 8.00 Uhr bis 20:00 Uhr gestattet.
- (3) Die Benutzung des DFB-Minifußballfeldes auf dem Schulhof in Holzhausen ist montags bis freitags bis 19:30 Uhr und samstags bis 18:00 Uhr gestattet.
- (3) Die Benutzung der Mehrgenerationenplätze ist täglich bis 21.00 Uhr gestattet.
- (4) Die Benutzung der Sonderspielplätze und Kleinspielfelder, mit Ausnahme des Kleinspielfeldes in Lippe; ist bis 21:00 Uhr gestattet.
- (5) Die Benutzung des Kleinspielfeldes in Lippe ist werktags bis 20:00 Uhr und sonntags bis 18:00 Uhr gestattet.

§ 3

Altersgrenze

- (1) Die Altersobergrenze für die Benutzung wird wie folgt festgesetzt:

a. Kinderspielplätze	12 Jahre
b. Auf Grundschulschulhöfen freigegebene Kinderspielplätze	12 Jahre
c. Auf dem Schulhof der Gemeinschaftlichen Sekundarschule freigegebene Kinderspielplätze	keine Altersbegrenzung
d. Mehrgenerationenplätze	keine Altersbegrenzung
e. Sonderspielplätze	keine Altersbegrenzung
f. Kleinspielfelder	keine Altersbegrenzung

§ 4

Benutzung und Aufsicht

- (1) Die Benutzung der Spielplätze erfolgt auf eigene Gefahr.
- (2) Die Gemeinde Burbach ist zu einer Aufsicht nicht verpflichtet.
- (3) Kinder oder deren Begleitpersonen können bei Verstoß gegen diese Satzung oder wegen sonstigen ungebührlichen Verhaltens (z.B. Beschädigungen, Belästigungen, Alkoholdrogenmissbrauch) durch Bedienstete und die Ortsvorsteherinnen bzw. Ortsvorsteher der Gemeinde Burbach des Ortes verwiesen werden.
- (4) Die Befugnisse des Lehrpersonals auf Schulhöfen im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht bleiben hiervon unberührt.

2. Spezielle Vorschriften

§ 5

Kinderspielplätze, Mehrgenerationenplätze, Kleinspielfelder

- (1) Die Spielplätze sowie die Geräte auf den Spielplätzen sind pfleglich zu behandeln.
- (2) Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.
- (3) Das Befahren mit motorisierten Fahrzeugen aller Art ist untersagt. Ballspiele sind nur auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet.
- (4) Das Befahren von Sitzgelegenheiten, Treppenanlagen, Spielgeräten und Absperren mit Skateboards oder ähnlichen Gerätschaften ist nicht gestattet.

- (5) Auf der gesamten Fläche der Spielplätze besteht Rauch- und Alkoholverbot.
- (6) Auf den Mehrgenerationenplätzen in Lippe und Würgendorf kann den betreuenden Vereinen für besondere Veranstaltungen auf Antrag durch die Gemeinde eine Ausnahmegenehmigung vom Alkohol- und Rauchverbot erteilt werden. Besondere Veranstaltungen sind grundsätzlich bei der Gemeinde anzumelden und genehmigen zu lassen.

§ 6

Spielplätze auf Schulhöfen

- (1) Die Spiel- und Sportgeräte sind pfleglich zu behandeln.
- (2) Das Befahren der Schulhöfe mit motorisierten Fahrzeugen aller Art ist untersagt; Radfahren, auch mit E-Bikes, ist gestattet.
- (3) Das Befahren von Sitzgelegenheiten, Treppenanlagen, Spielgeräten und Absperren mit Skateboards oder ähnlichen Gerätschaften ist nicht gestattet.
- (4) Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.
- (5) Ballspiele sind auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet.
- (6) Auf dem gesamten Schulgelände besteht Rauch- und Alkoholverbot.

§ 7

Sonderspielplätze

- (1) Die Spiel- und Sportgeräte sind pfleglich zu behandeln.
- (2) Das Befahren der Sonderspielplätze mit motorisierten Fahrzeugen aller Art ist untersagt; Radfahren, auch mit E-Bikes, ist gestattet.
- (3) Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet. Ortsrecht der Gemeinde Burbach Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Spielplätzen der Gemeinde Burbach Seite 4
- (4) Ballspiele sind auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet.
- (5) Auf der gesamten Fläche der Sonderspielplätze besteht Rauch- und Alkoholverbot.

3. Schlussvorschriften

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 - a. § 2 Spielplätze außerhalb der Öffnungszeiten benutzt,
 - b. § 3 die Altersgrenze für die Benutzung überschreitet,
 - c. § 4 Anordnungen auf Verweisung vom Platz nicht Folge leistet,
 - d. § 5 Spielplätze sowie die Anlagen auf Spielplätzen nicht pfleglich behandelt oder Hunde auf Kinderspielplätzen mitbringt oder nicht freigegebene Flächen mit Skateboards o.ä. Gerätschaften befährt oder mit Kraft- oder Fahrrädern befährt oder Ballspiele auf nicht dafür vorgesehenen Flächen betreibt, e. § 6 Schulhöfe mit Krafträdern befährt oder nicht freigegebene Flächen mit Skateboards o.ä. Gerätschaften befährt oder Ballspiele auf nicht dafür vorgesehenen Flächen betreibt,
 - f. § 7 Sonderspielplätze sowie die Anlagen nicht pfleglich behandelt oder Hunde mitbringt oder mit Krafträdern befährt oder Ballspiele auf nicht dafür vorgesehenen Flächen betreibt oder
 - g. gegen das bestehende Alkohol- und Rauchverbot verstößt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 € geahndet werden.
- (3) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.10.2021 (BGBl. I S. 4607) mit Wirkung vom 01.01.2022.

§ 9

Verfahren

Bei Streitigkeiten aufgrund dieser Satzung richtet sich das Verfahren nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2021 (BGBl. I S. 4650) mit Wirkung vom 19.10.2021.

§ 10

Inkrafttreten

- (1) Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung für die Gemeinde Burbach in Kraft.

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

Apothekendienst

Außerhalb der Geschäftszeiten informiert seit 1. Januar 2012 der zentrale Apotheken-Notdienst der Apotheken in Westfalen-Lippe über die jeweils zur Verfügung stehende nächste Notdienst-Apotheke.

Apotheken-Notdienst unter **Telefon: 08 00 00 22 8 33**, im Internet: www.akwl.de oder per Handy: 22 8 33 (0,69 Euro/Minute; erreichbar aus den Netzen T-Mobile, Vodafone D2, O2 und E-Plus).

Nächste Notdienst-Apotheke per SMS: Nach Versenden einer SMS mit dem Inhalt „apo“ wird man mit einer Text-SMS um Zustimmung für die Ortung des eigenen Standorts gebeten. Dazu „Ja“ an 22 8 33 senden. Danach wird per SMS die nächstgelegene Notdienst-Apotheke mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummer übermittelt.

Ärztliche Notfallpraxis

An Werktagen, Mittwoch- und Freitagnachmittags, Samstag, Sonntag, Feiertag außerhalb der üblichen Sprechstunden:

St. Marienkrankenhaus, Kampenstraße 51, Siegen

Hausbesuchsanforderungen/ärztlicher Rat sowie die Notfalldienstpraxen für HNO- und augenärztliche Notfalldienste können generell in dieser Zeit über die kostenfreie Telefonnummer 116 117 erfragt werden.

Die Notfalldienstpraxen sind grundsätzlich zu folgenden Zeiten geöffnet: montags, dienstags und donnerstags ab 18 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr, samstags, sonntags und feiertags ab 8 Uhr.

Zahnärzte-Notfalldienst

Seit 1. Juni 2017 erfolgt die Bekanntgabe des zahnärztlichen Notfalldienstes im Siegerland, Bezirk Siegen-Nord, Siegen-Mitte und Siegen-Süd, ausschließlich unter **Tel. (0 18 05) 98 67 00** oder www.zahnarzt-notdienst.de (Bundesweite Datenbank für die Suche nach zahnärztlichen Notdiensten). Hier werden die aktuell diensthabenden Praxen genannt.

Feuer 112

Polizei 110

Polizeiinspektion Wilnsdorf (0 27 39) 4 79 09-34 21

Rettungsdienst

Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf 112

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (02 71) 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

(Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

Krankenhäuser

Elisabeth-Krankenhaus,

Kirchen

(0 27 41) 6 82-0

Jung-Stilling-Krankenhaus,

Siegen

(02 71) 3 33-3

St.-Marien-Krankenhaus,

Siegen

(02 71) 2 31-0

Kreiskrankenhaus

Siegen-Weidenau

(02 71) 7 05-0

DRK-Kinderklinik

Siegen

(02 71) 23 45-0

Kinderärztliche Notdienste

DRK-Kinderklinik

Siegen

(01 80) 50 44 100

DRK-Klinikum Westerwald

Kirchen

(0 18 05) 11 20 57

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Verein Helfende Hände Burbach

Nassauische Straße 15

(0 27 36) 5 09 41 25

Strom- und Gasversorgung

Westnetz GmbH

Störung Stromversorgung

0800 - 4112244

Störung Gasversorgung

0800 - 0793427

Pflegedienste

DRK/Diakonie Häusliche

Pflege Burbach

(0 27 36) 56 65

Hauskrankenpflege Am Puls

(0 27 36) 69 83

Mobile Pflege Bethanien

(0 27 36) 20 42 04

Lützel mobile Pflege

Holzhäuser Weg 7, 57299 Burbach

(Anfahrt Zeppenfeld und Wiederstein)

(0 27 36) 20 42 04

Impressum



Mitteilungsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Burbach.

Erscheinungsweise: 1-mal wöchentlich, jeweils samstags

Gemeinsame Herausgeber: Gemeinde Burbach, Verlag Vorländer

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Burbach, der Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Verlag Vorländer

Anzeigen: siehe Impressum Hellertaler Zeitung

Druck: Vorländer GmbH & Co. KG Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur; Obergraben 39, 57072 Siegen; Telefon (0271) 59 40-0

Gestaltung und Layout: Druckerei Vorländer, Siegen

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.